

Park4SUMP

Wie Parkraummanagement
das Image Ihrer Stadt
verändern kann



Park4SUMP ist ein EU-gefördertes Horizon 2020-Projekt. Es zeigt, wie Städte ihr Parkraummanagement anpassen und effektive und innovative Lösungen in ihre nachhaltigen Mobilitätspläne (Sustainable Urban Mobility Plans–SUMPs) integrieren können.

Wichtigste Ergebnisse von Park4SUMP

- 1 16 Partnerstädte werden ihre Parkraumpolitik verbessern und die Pilotanwendung von mehr als 50 Good-Practice-Lösungen für das Parkraummanagement durchführen
- 2 14 nationale Regierungen werden ihr Wissen darüber erweitern, wie nationale Gesetze und Vorschriften die Nutzung eines innovativen und effektiven Parkraummanagements in ihren Städten erleichtern oder behindern
- 3 Projektexterne Follower-Städte werden vom Kapazitätsaufbau und der Nutzung der Ergebnisse profitieren, um die Integration von Parkraum- und SUMP-Politik zu verbessern und etwa 300 Parkraummanagement-Ansätze umsetzen
- 4 Entwicklung des Parkraumpolitik- und Audit-Instruments "PARKPAD" und dessen Pilotanwendung in den 16 Park4SUMP-Städten
- 5 PARKPAD-Audits in allen Park4SUMP-Partnerstädten und in weiteren 10 Städten
- 6 Maßgeschneidertes Park4SUMP-Schulungsprogramm (nationale Schulungsveranstaltungen und Webinare) für lokale, regionale und nationale Behörden in 16 Ländern

Lokale PARK4SUMP Maßnahmen

- 1 Analyse vorhandener und Erarbeitung neuer Konzepte zu Stellplatzzahlen im Wohnungsbau
- 2 Erarbeitung von Mobilitätskonzepten im Wohnungsbau mit dem Ziel, motorisierten Verkehr zu verringern
- 3 Betrachtung der generellen Parkraumpolitik

Warum Park4SUMP?

Innovative Lösungen für das Parken können zu einem integralen Bestandteil Ihres SUMP werden, um die Vision und Ziele Ihrer Stadt zu erreichen.

Lernen Sie von unseren führenden und lernenden Städten und unseren internationalen Experten:

- ▶ Wechsel von einer nur reagierenden Parkraumpolitik hin zu einer strategischen Ausrichtung
- ▶ Innovative und kostengünstige Lösungen für das Parken umsetzen
- ▶ Nutzung von Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung für nachhaltige Mobilität
- ▶ Erhöhung der politischen und öffentlichen Akzeptanz von Maßnahmen des Parkraummanagements
- ▶ Weniger öffentlicher Raum für das Parken zur Verbesserung der Lebensqualität in Ihrer Stadt
- ▶ Reduzierung des Autoverkehrs durch Parkraummanagement, um Ihr Verkehrssystem nachhaltiger zu gestalten

Arbeiten Sie mit uns zusammen, um auf hochrangiger Regierungsebene Entscheider zu ermutigen, innovative und effektive Lösungen für das Parkraummanagement in Städten zu ermöglichen und zu unterstützen.



Park4SUMP-Städte

16 europäische Städte haben sich mit sechs technischen Partnern aus Forschung, Planung und Politikberatung sowie einem beratenden Gremium aus drei weiteren Organisationen zusammengeschlossen, um die Vorteile des strategisch und intelligent gemanagten Parkens für eine nachhaltige städtische Mobilität zu demonstrieren und zu übertragen.

 Führende Städte

 Technische Partner

 Lernende Städte

 Beratendes Gremium

Park4SUMP-Methodik

Kern des Projekts ist eine maßgeschneiderte Beratung und Unterstützung von Städten in Europa.

Folgende Themengruppen leiten das Projekt:

- ▶ Sensibilisierung und Akzeptanz bei den relevanten Stakeholdern darüber, wie die "richtige Politik für das Parken" den Städten helfen kann
- ▶ Übergang von einer reaktiven zu einer strategischen Politik für das Parken
- ▶ Integration des Parkraummanagements in SUMPs
- ▶ Aufbau von Kapazitäten, insbesondere in Städten, die Schwierigkeiten haben, solche Maßnahmen anzugehen
- ▶ Anregung weiterer Innovationen im Parkraummanagement
- ▶ Verhaltensänderungen bewirken und gleichzeitig Einnahmen generieren, um in nachhaltige Mobilitätslösungen zu investieren
- ▶ Umsetzung von Maßnahmen des Parkens, die für Städte neu sind, und Lernen aus Best - Practice - Beispielen für einen effektiven Wissens-Transfer zwischen Städten



Bulgaria
Sofia

Das PARKPAD-Instrument

Ein echter Wendepunkt im urbanen Parkraummanagement wird die Entwicklung eines neuen Instruments sein: PARKPAD. Es umfasst einen Auditprozess, der den Städten hilft, ihre Parkraumpolitik und den organisatorischen Aufbau zu überprüfen, einen Konsens zu Verbesserungen zu erreichen und hierzu einen Aktionsplan zu entwickeln und im SUMP zu verankern.

Das Projekt wird für das neue PARKPAD-Instrument die bewährten Techniken und Ansätze zur Qualitätsbewertung weiterentwickeln, die in früheren erfolgreichen EU-Projekten wie BYPAD, ADVANCE und QUEST verwendet wurden. Für PARKPAD werden unabhängige Auditoren ausgebildet. Die Aufgaben eines Auditors sind:

- ▶ Sammeln von Hintergrundinformationen über die gesamte Mobilitäts- und Parksituation in der Stadt
- ▶ Einrichtung einer "Stakeholdergruppe" (bestehend aus gewählten Mitgliedern, Stadtverantwortlichen, Verkehrsteilnehmern, Einzelhändlern usw.)
- ▶ Durchführung einer Reihe von lokalen Treffen, um auf einen Konsens über den Stand der Parkraumpolitik und -praxis in der Stadt hinzuarbeiten

Ergebnis ist ein Qualitätsbericht über das Parkraummanagement. Von diesem gemeinsamen Ausgangspunkt aus werden die Interessengruppen und der Auditor gemeinsam einen vereinbarten **PARKPAD-Aktionsplan** als Teil des SUMP der Stadt erstellen, der ein innovatives, effektives und lokal akzeptables Paket von Maßnahmen des Parkraummanagements umfasst.



An Park4SUMP partizipieren

Park4SUMP wird Städte in Europa einladen, an seinen Trainingsprogrammen zu Parkraumpolitik und -management, Webinaren und PARKPAD-Auditorenschulungen teilzunehmen. Wenn Sie an diesen Aktivitäten teilnehmen möchten, besuchen Sie unsere Website, folgen Sie uns auf Twitter und Facebook oder treten Sie unserer LinkedIn-Gruppe bei.

Kontakt

Für weitere Informationen zu Park4SUMP kontaktieren Sie bitte den Projektkoordinator bei Mobiel21:



Patrick Auwerx
patrick.auwerx@mobiel21.be

Die Laufzeit des Park4SUMP-Projekts ist von September 2018 bis März 2022.



www.Park4SUMP.eu

@civitas_P4S Civitas Park4SUMP Park4SUMP

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Faltblatts liegt bei den Autoren. Sie spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wider. Weder die Agentur noch die Europäische Kommission sind für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich.



Dieses Projekt wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 769072 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm der Europäischen Union Horizon 2020 finanziert.